



# **Tätigkeitsbericht des CAP Deutschschweiz**

## **2024**

Strategischer Partner





## APOTHEKERINNEN UND APOTHEKER

### Rolle 1: Pharmazeutischer Experte / Pharmazeutische Expertin

#### pharmaDAVOS Kongress 2024

Im 2024 fand die grosse 10 Jahr Jubiläumsausgabe des pharmaDAVOS Kongress – we had a dream in der Kalenderwoche 7 vom 11. bis 15. Februar 2024 im Kongresszentrum in Davos statt.

Eröffnet wurde der Kongress am Sonntag durch Rainer Maria Salzgeber und Fabian Unteregger zum Thema KI in der Medizin und von einem Referat «Die moderne Apotheke - vom Traum zur Realität». Beim anschliessenden Jubiläums-«Apéro» konnte die Freundschaft und das Netzwerken gepflegt werden und Köstlichkeiten von allen Kontinenten genossen werden.

Bei pharmaDAVOS übernimmt der CAP die Organisation des wissenschaftlichen Programms. Etwas über 400 Apothekerinnen und Apotheker besuchten den Kongress. Rechnet man jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer an einer Veranstaltung als Kontakt, so ergibt dies über 4'200 Kontakte. Während vier Tagen wurden täglich morgens und abends jeweils 2 Stunden Wissen unter dem Motto „Neues aus Davos“ vermittelt.

Folgende Tagesthemen waren dabei vertreten:

- «Schwergewicht Endokrinologie»  
Gewichtsreduktion um jeden Preis und Minimale Grösse, maximale Wirkung – die Schilddrüse,
- «Vom Problem zum Gen»  
Herausforderung Onkologiepatient in der Apotheke und Neues vom GUMG,
- «Typische Krankheiten im Alter»  
Urologie: Untenrum gut beraten und Moderne Parkinsontherapie,
- «Es ist alles ok»  
Hit-Mix Sucht, COPD und Transplantation und Medikamente vor der Zulassung.

Ergänzt wurden die Referatsblöcke mit täglich stattfindenden Anamnese-Kursen zu den Themen Otoskopie, Wenn die Haut juckt, brennt, nässt und entzündet ist, Gastrointestinaltrakt, die Kurse «Clever und charmant verkaufen», «Rezeptur und Herstellung», sowie dem BLS/AED-Kurs. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Weiterbildung wurde zudem eine gut besuchte Fragestunde abgehalten. Die Partnerseminare und Workshops hatten folgende Themen zu bieten: «Beyond the blues – Die Kunst der Beratung bei Verstimmung», «Kopfschmerzpatienten in der Apotheke», «Nachfolgeplanung – Analyse, Risiken, Tipps und Tricks», «akute und chronische Schmerzen: reicht eine topische NSAR-Therapie», «Komplexe rheumatische Erkrankungen und Studien zu Januskinase-Inhibitoren», «Cannabinoidhaltige Arzneimittel im Alter und in der palliative Care», «Gestresst, müde, schlecht geschlafen? - jetzt haben wir den Salat», «Sind Homöopatika Arzneimittel?», «Die Apotheke als kompetenter Erstversorger», «Harnwegsinfektionen», «Demenz und Cognitive Decline – von (A)minosäuren bis (Z)en-Meditation», «was wäre wenn – Absicherung im Todesfall. Für junge und erfahrene Unternehmer» und «MCI und Demenz in der Apotheke – Perspektiven für die interdisziplinäre Zusammenarbeit». Total wurden 33 Veranstaltungen durchgeführt. Allgemein wurde pharmaDAVOS sehr gut bewertet.

Die Universität Basel nahm mit dem 4. und 5. Jahreskurs und somit mit ca. 100 Studierenden teil.

Der wissenschaftliche Teil wurde einmal mehr mit einem vielfältigen Rahmenprogramm ergänzt. So konnte der kollegiale Austausch und die CAP-Kultur exemplarisch gepflegt werden.

Ein besonderer Dank geht an das Organisationskomitee von pharmaDAVOS, welches vorbildlich und uneigennützig diesen Grossanlass der Schweizer Pharmazie auf die Beine gestellt hat. Mit pharmaDAVOS kann der CAP einmal mehr seine Stärken „Innovation, Qualität und Kollegialität“ unter Beweis stellen.

Dominique Bätcher



## **CAP-Seminar für Apothekerinnen und Apotheker in der Kartause Ittingen «Mehr als Geschlecht – Sexualhormone und deren Bedeutung für unsere Gesundheit»**

Teilnehmerzahlen:

Vor Ort BLS/AED: 8

Vor Ort ganzes Seminar: 33

BLS/AED

Dank der Flexibilität von SanArena und Willem van Waasbergen konnte der Kurs in letzter Minute mit maximaler Teilnehmerzahl durchgeführt werden. Die Veranstaltung fand für alle Beteiligten auf eine sehr bereichernde Weise statt und dies auf hohem Niveau.

### **SEMINAR**

Die Stimmung war von Beginn an vertraut und positiv. Der Einstieg mit Prof. Dr. Maake legte wie immer einen sehr soliden Boden für die weiteren beiden Tage. Prof. Dr. Kohl-Schwartz startete das Seminar mit PMDS und Endometriose. Das zunächst etwas steif wirkende Referat wurde bereits von Anfang an durch die Beteiligung der TN aufgelockert und das enorme Knowhow der Referentin schnell ersichtlich. Der Nachmittag widmete sich der geschlechterspezifischen Medizin. Prof. Dr. Sudano erzählte von den aktuellen Erkenntnissen zu Unterschieden bei Frau und Mann in Bezug auf HKL-Erkrankungen. Für einige zu schnell und zu wenig durch das Skript abgebildet. Die Diskussion mit ihr jedoch auch wieder sehr interaktiv und erfreulich. Dr. Westphal führte uns in die Welt der Neurologie mit ihrem unglaublich dichten Referat ein.

Der Donnerstag widmete sich morgens der Geschlechtsentwicklung. PD Dr. Rohayem ausserordentlich packend, klar und strukturiert. Das anschliessende Referat zur Geschlechteridentität der gut bekannten Prof. Dr. Kuhn sehr aufklärend und horizontweiternd.

Bereits am Vortag war der Referent des mittwochnachmittäglichen Vortrages vor Ort, wie auch am Donnerstagmorgen, Dr. Rohayem blieb dann auch bis zum Schluss des Tages in der Kartause. Ein schönes Bild, die Referent:innen im Austausch miteinander.

Prof. Dr. Eberhard konnte dank seiner Anwesenheit somit einen Bogen schlagen zu den anderen Referaten. Inhaltlich war es sehr interessant, auch wenn nicht ganz ausreichend wissenschaftlich untermauert für einige Teilnehmende.

Wir durften wieder sehr bereichernde Tage in der Kartause erleben, sowohl auf inhaltlicher als auch auf kollegialer Ebene.

Sabine Kuert, Delia Moser

## **pharmActuel Symposium 2024: «Eine Herzensangelegenheit»**

Das pharmActuel Symposium fand am 10. November 2024 zum Tagesthema «Eine Herzensangelegenheit» statt. Es war die vierte durch CAP und IFAK DATA AG gemeinsam durchgeführte Austragung. CAP war dabei für die Organisation des wissenschaftlichen Programms verantwortlich.

Nebliche Sonntage im November kann man entweder gemütlich zu Hause verbringen oder sie dazu nutzen, sich im gediegenen Ambiente des Kursaals Bern weiterzubilden und mit gleichgesinnten Personen aus der Pharmabranche spannende Gespräche zu führen. Dieses Jahr haben sich 246 Apothekerinnen und Apotheker dafür entschieden und den Weg an das diesjährige pharmActuel Symposium gefunden. Das ganztägige Symposium findet jährlich zu einem aktuellen und zukunftsorientierten Thema statt.

Während eines Tages wurden verschiedene Inhalte zum Tagesthema «Eine Herzensangelegenheit» vermittelt. Dabei waren folgende praxisorientierte Vorträge von renommierten Fachpersonen zu hören: «Neue Guidelines Herzinsuffizienz Teil I & II», «Orale Antikoagulation - ein Update», «Herz in Not», «Mehr als nur Statine» sowie «Interaktionsmanagement».

Ergänzt wurden die Referatsblöcke mit einem grosszügigen Stehlunch sowie einer Ausstellung der Symposiums-Partner. So konnten in den Pausen und mittags der kollegiale Austausch sowie der Austausch mit Vertretern der Industrie gepflegt werden.

Ein besonderer Dank geht an das Organisationskomitee des pharmActuel Symposiums, welches diesen Anlass vorbildlich und professionell auf die Beine gestellt hat. Mit dem pharmActuel Symposium konnte der CAP einmal mehr seine Stärken «Innovation, Qualität und Kollegialität» mit einem interessanten wissenschaftlichen Programm unter Beweis stellen.

Rhea Goldmann, Karin Häfliger



## PHARMA-ASSISTENTINNEN UND -ASSISTENTEN

### **CAP-Kongress 2024 in Luzern «Augen auf bei Allergien»**

Der CAP-Kongress 2024 für Pharma-Assistentinnen fand am 3. November 2024 im KKL in Luzern statt. Neu wurde der CAP-Kongress mit einer App digital unterstützt. So standen alle Unterlagen digital auf den Smartphones zur Verfügung. Auch konnten die Tagessponsoren neben dem lokalen Ausstellungsauftritt einen weiteren Auftritt digital selbst gestalten. Der Unterhaltungsanteil konnte damit erhöht werden. Die kompetenten Referate komplettierten den interessanten Sonntag. Die ca. 160 Pharma-Assistentinnen dankten es den Referentinnen und den Ausstellern, indem sie interessiert mitwirkten.

Dank der Anfahrt mit dem Zug begann der Kongress pünktlich mit einem spannenden Referat von Joëlle Kennel zum Thema «Akute Augenbeschwerden in der Apotheke - Beratung inklusive Liste B+ und B-». Hier konnten die Teilnehmerinnen ihr Wissen über die akuten Augenerkrankungen auffrischen und wertvolle Tipps für die Beratung auch der Liste B+ und B- in der Apotheke mitnehmen.

Nach dem grosszügigen Stehlunch am Mittag stand dann der ausgiebige Besuch der Ausstellung an. Dank 13 teilnehmenden Partnerfirmen hatten die Pharma-Assistentinnen die Möglichkeit, verschiedene Produkte auszuprobieren und die Antworten auf die Wettbewerbsfragen zu beantworten.

Am Nachmittag präsentierte Dominique Bätcher die möglichen Therapieoptionen bei Allergien in der Apotheke. Wertvolle Tipps und Tricks für die Apothekenpraxis wurden dabei mitgegeben.

Der krönende Abschluss war auch im 2024 die Verlosung der Preise des Wettbewerbs. Die Preise waren wiederum sehr grosszügig: Büchergutscheine, zwei Mini i-Pad's, ein Styling Gutschein bei Jörg Kressig und zwei Reisegutscheine im Wert von 400 und 1'000 Franken. So ging ein überaus spannender und unterhaltsamer Sonntag zu Ende, an dem alle auf ihre Kosten kamen.

Dominique Bätcher, Susanne Hagebeucker

### **Medizinische Dienstleistungen und Dokumentation**

#### **Die praxisnahe Weiterbildung für Pharma-Assistentinnen und Pharma-Assistenten**

Die Apotheke befindet sich im Wandel, und zahlreiche Einflussfaktoren tragen dazu bei. Unter anderem hat das Medizinalberufegesetz neue Kompetenzen für Apotheker:innen in der Grundversorgung eingeführt. Dieser Wandel betrifft jedoch nicht nur die Apotheker:innen, sondern das gesamte Team. Die COVID-19-Pandemie hat diesen Transformationsprozess zusätzlich beschleunigt: In vielen Kantonen dürfen Pharma-Assistent:innen inzwischen Tests durchführen und Impfungen verabreichen.

Mit der Revision der Grundbildung zur Fachfrau oder zum Fachmann Apotheke wurden bereits wichtige Kompetenzen in die Ausbildung integriert. Der CAP hat erkannt, dass auch für die Weiterbildung Handlungsbedarf besteht, um bestehende Mitarbeitende für die veränderten Anforderungen fit zu machen. Zusammen mit einem Bildungsberater wurde daher eine praxisorientierte, 9-tägige Weiterbildung ins Leben gerufen.

Diese Weiterbildung bietet Pharma-Assistent:innen die Möglichkeit, ihr Wissen in den Bereichen medizinische Dienstleistungen und patientennahe Laboranalysen zu erweitern. Der Schwerpunkt liegt auf der praktischen Anwendung verschiedener Methoden und Techniken.

Nach Abschluss des Lehrgangs sind die Teilnehmenden in der Lage:

- akute Wunden zu behandeln und Erste Hilfe in Notfallsituationen zu leisten,
- einfache Laboruntersuchungen bei Patient:innen durchzuführen und darauf basierend Maßnahmen zur gesunden Ernährung zu empfehlen,
- Kund:innen in anspruchsvollen Situationen professionell zu beraten,
- gezielt notwendige Informationen zu beschaffen sowie Kolleg:innen und Patient:innen zu verschiedenen Behandlungen anzuleiten.

Der Lehrgang ist in drei Blöcke zu je drei Tagen gegliedert. Der fünfte Kurszyklus wurde im Frühjahr 2024 erfolgreich gestartet. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden sind durchweg positiv: Sie schätzen die Praxisnähe und beteiligen sich aktiv.

Absolvent:innen des gesamten Lehrgangs erhalten das CAP-Diplom „Medizinische Dienstleistungen und Dokumentation“ sowie das international anerkannte BLS-AED-Zertifikat.

Karin Häfliger



### **CAP-Vorbereitungskurs auf die praktische Prüfung im Rahmen des Qualifikationsverfahrens für Pharma-Assistentinnen und -Assistenten in Zürich**

Diese 4-stündige CAP-Veranstaltung fand aufgrund des grossen Interesses im März 2024 insgesamt dreimal in der KV Business School statt.

Die Referentin Charlotte Bischoff, erfahrene Apothekerin und Prüfungsexpertin in Zürich, führte durch den Kurs und beantwortete kompetent und geduldig alle Fragen der Lernenden.

Es nahmen 68 angehenden Pharma-Assistentinnen und Pharma-Assistenten an diesem CAP-Vorbereitungskurs teil. Sie erhielten hilfreiche Tipps und Tricks für die praktische Prüfung in der Apotheke, um ihre Sicherheit für das Qualifikationsverfahren zu stärken. Der Ablauf der praktischen Prüfung wurde anhand von Beispielen und Übungen erläutert.

Im Bereich Kundenbetreuung wurde die Fragetechnik geübt und die professionelle Durchführung von Verkaufsgesprächen sowie die korrekte Ausführung von Rezepten thematisiert. Auch die Herstellung von Präparaten und die Preisberechnung fanden ihren Platz in der Schulung. Darüber hinaus wurden im Bereich Betriebsorganisation verschiedene Beispiele zu Bestellungen, Krankenkassenmodalitäten, Mietgegenständen, Kompressionsstrümpfen und ausländischen Rezepten behandelt und diskutiert.

Susanne Hagebeucker

### **Pharma-Betriebsassistentinnen und Pharma-Betriebsassistenten (PBA)**

Der CAP bildet zusammen mit PharmaSuisse die Trägerschaft über die Berufsprüfung zur Pharma-Betriebsassistentin / Pharma-Betriebsassistent mit eidg. Fachausweis. Der CAP hat die Berufsprüfung 1999 ins Leben gerufen und damit die einzige branchenspezifische Weiterbildung für Pharma-Assistentinnen und Pharma-Assistenten geschaffen. CAP stellt 6 Personen der Prüfungskommission, davon 4 Personen aus der Deutschschweiz und 2 Personen aus der Romandie.

Die Anforderungen sind in den vier Bereichen Marketing und Verkauf, Mitarbeiterführung, Betriebsorganisation sowie Finanz- und Rechnungswesen gebündelt. Die innovative und kompetenzorientierte Ausbildung wird angereichert mit aktuellen Themen aus der Praxis.

Im Jahr 2024 konnte die Berufsprüfung zum zehnten Mal nach neuer Prüfungsordnung durchgeführt werden. Die Vorbereitungen zur Prüfung sowie die Durchführung verliefen problemlos und die Rückmeldungen der Experten bezüglich der vorbereiteten Unterlagen sowie die guten Prüfungsergebnisse bestätigen die gute Arbeit.

Speziell wichtig ist nun die Neuausrichtung der Berufsprüfung zur Pharma-Betriebsassistentin/Pharma-Betriebsassistent auf die neue Grundbildung Fachfrau/Fachmann Apotheke. Einer der nächsten Schritte des Präsidenten der Berufsprüfungskommission Thomas Moser wird die Einberufung einer Arbeitsgruppe zur Revision der Berufsprüfung sein.

Karin Häfliger



## STUDIERENDE

### CAP Verkaufskurs für Studierende im Assistenzjahr

#### Teil 1

Im Jahr 2024 wurde der erste Teil des CAP-Verkaufskurses im März mit 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in zwei Kursen in Basel sowie im November 2024 mit 48 Studierenden aus Zürich (2 Kurse) und Bern (1 Kurs) erfolgreich durchgeführt. Diese ersten beiden Kurstage konzentrierten sich auf den Kundenkontakt und die Beratung in der Offizin. Durch gezielte Kommunikationsübungen wurden die Studierenden geschickt in den Verkauf und die Beratung in der Apotheke eingeführt. Anhand zahlreicher praktischer Beispiele konnten sie Beratungssituationen eins zu eins trainieren. Auch das korrekte Telefonieren wurde intensiv geübt. Zudem lag ein besonderer Fokus auf der Ausführung von Rezepten, insbesondere von Sanitätsrezepten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten wertvolle Tipps und praktische Hilfsmittel, um den Einstieg ins Assistenzjahr zu erleichtern. Am ersten Abend wurde mit Verfora an Produktebeispielen das Formulieren von Kundennutzen geübt, gefolgt von einem interessanten Vortrag über die Dienstleistungen und Produkte von HCI Solutions.

#### Teil 2

Im Mai und August 2024 fand der zweite Teil des vierteiligen CAP-Verkaufskurses in Zürich, Bern und Basel statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten die Möglichkeit, ihre Kenntnisse in der Kundenberatung zu vertiefen und mehr Sicherheit im Umgang mit schwierigen Kunden, Reklamationen und Beschwerden zu gewinnen. Darüber hinaus lernten sie, wie sie die Beratung im Selbstmedikationsbereich sowie bei Rezeptkunden durch Therapieergänzung und Zusatzempfehlungen erweitern können. Der Tag endete mit einer äusserst lehrreichen Schulung zum Programm pharmaVista. Am zweiten Tag wurde der Verkauf von Dienst- und Serviceleistungen thematisiert und geübt, diese clever und charmant zu verkaufen. Weiter wurden die Grundprinzipien der Ausbildung und Instruktion anhand praktischer Beispiele erarbeiten und die Anforderungen für das Führen im Apothekenalltag diskutiert. Die Rückmeldungen der Seminarkritik bestätigten, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr umfassendes theoretisches Fachwissen durch praktisches Handwerkszeug erweitern und ihr universitär erlerntes Wissen kundengerecht ergänzen konnten.

Susanne Hagebeucker, Ralph Keller

### Galenik: Herstellung in kleinen Mengen

Auch im Jahr 2024 führte der CAP die Galenik-Kurse „Herstellung in kleinen Mengen“ durch. Dieses Mal durften wir wieder einmal 3 Kurse anbieten, da die Anfrage für einen dritten Kurs sehr gross war.

Der erste Kurs vom 17.6. und 18.6.2024 konnte mit 16 Teilnehmer/innen problemlos durchgeführt werden. Eigentlich eine ideale Anzahl an Teilnehmer/innen.

Beim 2. Kurs vom 24.6. und 25.6.2024 meldeten sich 17 Teilnehmer/innen an. Für den dritten Kurs vom 1.7. und 2.7.2024 durften wir sogar 18 Teilnehmende begrüßen. Es waren drei anstrengende, intensive, aber sehr gute Kurse 2024.

Das Ziel des Kurses ist, dass jede/r Teilnehmer/in an 2 Tagen, alleine für sich, 6 verschiedene Präparate herstellen kann. (Salben, Kapseln, Lösungen, Gel, Ovules, Augentropfen).

Unterstützt wurde Christian Lagger von Beat Hug und Daniel Schorno (Organisator). Neu mit dabei war Patrick Muggenburg. Jeder der Kursleiter betreute so zwei verschiedene galenische Produkte mit maximal 6 Teilnehmer/innen.

Das Feedback der Teilnehmenden war durchwegs positiv, so dass die Kurse auch im 2025 wieder am bewährten Standort in der BSA Aarau stattfinden sollten.

Daniel Schorno